

Protokoll der 2. Sitzung

22.09.21, 16:10 17:16 Uhr

**Sitzung vor Ort im Sitzungssaal des Jugendzentrum Klex mit zwei
zugeschalteten Teilnehmern**

Anwesend:

Anton Schmid, Jördis Werner, Reyk von Palubitzki, Wiebke Krüger, Pirmin ten Venne, Finley Wodrig, Romaric Porre (zugeschaltet), Max Matthies (zugeschaltet)

Entschuldigt:

Annie Laß, (Rike Bauckhage, Lara-Viktoria Maaß, Fiona Rumbach, Kyra-Zoë Vormelker, Finley Wodrig)

Gäste:

Clara Bräunlich, Tino Nicolai, Kenneth Matys (Protokoll)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Protokolle vom 02.08.2021 und 04.09.2021
4. Vorstellung der Ausschüsse
5. Jugendfonds
 - 5.1 Auswertung des Treffens mit Amory
 - 5.2. Anfrage Koordinierungsstelle Mittelverwendung
6. Termine
 - 6.1 Klimastreik und Filmvorführung (24.09.2021)
 - 6.2 Begleitausschuss (29.09.2021, 16:00 Uhr)
 - 6.3 Auswertungstreffen KiJuPaRaBe (30.09.2021, 15:00 Uhr)
 - 6.4 Digitalwerkstatt Landkreis Vorpommern-Greifswald (12.10.2021, 16:00 Uhr)
 - 6.5 Generationenbündnis (29.10.2021, 09:30 Uhr)
7. Sonstiges
 - Einspruchverfahren Landtagswahl Wahlalter 16

8. Nächste Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit

Wiebke eröffnet die Sitzung. Es sind 7 Mitglieder anwesend, damit ist der Beirat beschlussfähig.
Kenny schreibt das Protokoll.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt mehrere Ergänzungen zur Tagesordnung:

- Fragen vom BgA
- Film zur Klimaaktionswoche
- Auswertung Umfrage Weltkindertag

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Bestätigung der Protokolle vom 02.08.2021 und 04.09.2021

Beide Protokolle werden bestätigt, Max enthält sich bei beiden Protokollen.

4. Vorstellung der Ausschüsse

Tino erklärt was die Bürgerschaft ist.

Zuordnung der Ausschüsse nach Interessen:

- Finley → Bau- und Wirtschaftsausschuss
- Wiebke und Jördis → Sozialausschuss
- Romaric → Bildungsausschuss
- Max → Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss

Weiterhin sprechen sich Max, Romaric und Wiebke dafür aus, dass sich alle Mitglieder des KiJuBei vor den Ausschusswochen die aktuellen Themen der Ausschüsse anschauen und dann entscheiden inwiefern diese Themen relevant für den KiJuBei sind.

Besuche der Ausschüsse in der Zeit vom 27. bis 30.09.2021:

- Pirmin → Klimaausschuss
- Romaric → Bildungsausschuss
- Wiebke → Sozialausschuss

5. Jugendfonds

5.1 Auswertung des Treffens mit Amory:

Ein neues Treffen wegen des Jugendfonds wird fallen gelassen.

5.2. Anfrage Koordinierungsstelle Mittelverwendung:

Es ist für die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates denkbar Gelder bereitzustellen sofern dies der Kriterienliste entspricht.

6. Termine

6.1 Klimastreik und Filmvorführung (24.09.2021):

Der Film „I am Greta“ wird im Turm der Jacobikirche (JUST – Jugend.Stadt.Turm) gezeigt. Werbemaßnahmen werden durch Mundpropaganda und einer Mikrofondurchsage während der vorherigen Demo zum Klimastreik durch Anton, Jördis und Reyk getätigt. Die Jugendlichen sollen sich 16:30 Uhr zur Vorbereitung mit Kenny im Turm der Jacobikirche treffen. Geld für Snacks und Getränke legen die Jugendlichen vorerst aus.

6.2 Begleitausschuss (29.09.2021, 16:00 Uhr):

Für Wiebke ist es nicht möglich teilzunehmen. Finley und Anton gehen mit den Fragen hin.

Einschub: 17:06 Uhr: Wiebke verlässt die Sitzung wegen eines vorher angekündigten Fahrschultermins. Die Leitung übernimmt Reyk.

6.3 Auswertungstreffen KiJuPaRaBe (30.09.2021, 15:00 Uhr):

Romaric wird möglicherweise teilnehmen.

6.4 Digitalwerkstatt Landkreis Vorpommern-Greifswald (12.10.2021, 16:00 Uhr):

Hierzu gibt es noch keine konkreten Ankündigungen.

6.5 Generationenbündnis (29.10.2021, 09:30 Uhr):

Anton, Pirmin und Reyk werden teilnehmen.

7. Sonstiges

Der TOP „Einspruchverfahren Landtagswahl Wahlalter 16 „ und der zusätzliche TOP „Auswertung Umfrage Weltkindertag“ werden in die Sitzung des Kinder- und Jugendforums genommen.

8. Nächste Sitzung

Ein fester Termin wird nicht festgelegt. Bevorzugt wird die Woche vom 18. bis 22.10.2021. Über den Vorschlag vom 20.10.2021 soll in der gemeinsamen Signalgruppe abgestimmt werden.

Reyk beendet die Sitzung um 17:16 Uhr. Es folgt die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendforums mit den verbliebenen Mitgliedern des Kinder- und Jugendbeirates.

Öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendforums

Gegenseitige Vorstellung aller Teilnehmenden. Es sind 3 Gäste anwesend. Reyk übernimmt die Moderation.

Die Idee des Forums wird vorgestellt: Kinder und Jugendliche sollen sich öffentlich einbringen können weil die Sitzungen des KiJuBei sonst nicht öffentlich sind.

Die Mitglieder des KiJuBei erzählen von ihren Vorhaben als gewählte Mitglieder.

Zu TOP „Auswertung Umfrage Weltkindertag“

Ergebnisse der Umfrage:

- Großteil der Teilnehmenden kennt den KiJuBei nicht
- KiJuBei soll sich vor allem für die Interessen von Kindern und Jugendlichen einsetzen, Veranstaltungen organisieren und Gelder für Projekte zur Verfügung stellen
- mit Politiker*Innen und der Presse zu reden ist weniger wichtig
- vorgeschlagene Verbesserungen in Greifswald: mehr Spielplätze, weniger Graffiti, weniger Müll, weniger Autos, mehr Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, weniger Verschwendung von Essen
- Was den Teilnehmenden gut gefällt: Feste, Schule, Leute, Fahrräder, Labyrinth, Bäume
- Der Aktionstag wird als großer Erfolg bewertet
- Kinderrechte sind dem Großteil der Teilnehmenden im Alltag sehr wichtig
- Folgende Kinderrechte sind bekannt: Privatsphäre, Rechte auf Reden, Würde, eigener Name, Schulrecht, Meinungsfreiheit, Gesundheit, Freiheit Nahrung
- Die Umfrage wurde als „größtenteils super“ bewertet
- Umfragen sollen gern weiter genutzt und intensiviert werden

Reyk erklärt dem Publikum wie es mit dem Jugendfonds abläuft.

Die Gäste erläutern wie und wo man Kinder und Jugendliche am besten erreichen kann.

Es entsteht die Idee die Sitzung des KiJuBei und des Jugendforums immer aufeinanderfolgend

abzuhalten.

Zu TOP „Einspruchverfahren Landtagswahl Wahlalter 16.“

Tino referiert zum Wahlalter ab 16 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern. Jugendliche sollen Einspruch beim Landtag einlegen weil es in der Verfassung des Bundeslandes keine explizite Nennung zum Wahlalter ab 18 Jahren gibt. Am besten soll dies vorm Landesverfassungsgericht geschehen. Jugendliche sollen sich dieses Recht einklagen weil politisch bisher noch nichts passiert ist.

Weiterhin zeigt und präsentiert Tino die Ergebnisse zu den U18-Wahlen.

Reyk beendet die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendforums um 18:48 Uhr.